

# Kein Abriss der Breite Straße 114/116

## Nun wird es ernst:

all to na, Oktober 2012

Die beiden historischen Häuser in der Breite Straße sollen abgerissen werden und einem erschreckend trostlosen Neubau-Klotz weichen.

Investor Scheffler plant dort 80m<sup>2</sup> große 2 Zimmer - Wohnungen für 14,50 / m<sup>2</sup> netto kalt, was auf eine Warmmiete von mindestens 1.400 € hinausläuft. Leisten können sich das dann nur kinderlose Besserverdiener.

Die sog. Senatskommission hat aktuell die letzten formellen Steine für den Investor aus dem Weg geräumt.

Dabei wurden die wohlbegründeten Bedenken aus den Altonaer Fachämtern beiseite geschoben, welche die Häuser für erhaltenswert halten.



Erhaltenswerter, günstiger Wohnraum in Altona: Breite Straße 114 / 116

## „Bahn frei für die Gentrifizierung in Altona-Altstadt“

Ebenfalls komplett ignoriert wurde eine Leerstandsanzeige von „Mieter helfen Mietern“ aus dem November 2010. Auch interessiert es die Verantwortlichen scheinbar wenig, daß der Investor im letzten Winter das schon länger leer stehende linke Haus quasi selber mit ruiniert hat - durch einen mindestens mal unverantwortlich fahrlässig verursachten Wasserschaden.

Stattdessen zeigen die Politiker Verständnis für das Anliegen des Investors, „mindestens 10% Rendite zu brauchen“. Eine offensichtlich hingebogene



Planung Heyden & Hidde (Quelle: Website)

Anmerkung: Alles grüne i.d. Abbildung ist „fake“  
Vielmehr sollen 4 große Bäume gefällt werden

11-zeilige „Wirtschaftlichkeitsberechnung“ reicht ihnen als Abrissbegründung aus – bei einem Neubau kann schließlich mehr Miete verlangt werden. Mietsteigerungen im Quartier folgen dann halt automatisch.

Dem Investor geholfen hat dabei wohl auch der direkte Draht der Architekten Heyden & Hidde in die altonaer Bezirkspolitik. Hidde saß schließlich schon für die GAL im Bauausschuss...

Weitere Infos: <http://www.annaelbe.net>

# Wir werden das nicht hinnehmen und fordern euch auf, sich aktiv an den Protesten zu beteiligen.

Um noch „was zu reißen“ müssen wir öffentlich deutlich machen, dass ein Abbruch der Häuser einen zu hohen politischen Preis bedeuten würde. Das ist nicht einfach, hat aber auch schon –in Altona öfter geklappt. Voraussetzung ist dabei, dass wir unseren Protest auf die Straße tragen, zeigen, dass wir richtig viele sind, die betroffen sind und viele bereit sind sich zu engagieren...

## Und zwar für:

- **Erhalt und Sanierung der historischen Häuser in der Breite Straße 114-116**
- **Bebauung der angrenzenden Baulücken mit für uns bezahlbaren Mietwohnungen**
- **Architektur, die der Umgebung entspricht und sich in Altona-Altstadt integriert**



# Sa. 27.10. – ab 17 Uhr: Mahnwache vor den Häusern Punkt 19 Uhr: „Protest – Lichter – Umzingelung“

Kommt einfach alle, bringt Kind & Kegel, Laternen, Lichter aller Art, Farben und Banner mit. Es wird aber auch Bastelmaterial, heiße Getränke, sowie Live –Musik (Gutzeit, Samba) geben. Ebenso ist ein offenes Mikro geplant mit der Möglichkeit, sich zu äußern oder Fragen zu stellen. Die Presse ist willkommen.

**Mit der Umzingelung schaffen wir ein Bild der Betroffenheit, aber auch des Zusammen – Stehens in einer gemeinsamen Kette mit vielen unterschiedlichen Lichtern in den Händen. Wir sind Protest und Schutz gegen den drohenden Abriss...Wir sind da, denn...**

***...Das kleinste Licht durchbricht die Dunkelheit***

Damit beteiligen wir uns am **Aktionstag gegen Wohnungsnot, steigende Mieten und Verdrängung**, zu dem ein breites Bündnis aufruft. Treff Uni 14 Uhr: vorm Audimax  
Treffs für Flatterbandaktion **St.Pauli vernetzt sich**: 15 Uhr: Platz d. Genossenschaft (Marktstrasse / Grabenstraße); Keimzelle (Ölmühle); Planungswürfel (Neuer Pferdemarkt); Esso-Häuser (Spielbudenplatz); Niebuhrhochhaus (Reeperbahn 157).

**10.11. -13Uhr Hachmannplatz: Großdemonstration „Mietenwahnsinn–stoppen“**